

Natürlich heilen Wunden

Honig wird nun seit tausenden Jahren für die erfolgreiche Wundbehandlung eingesetzt und hat sich in den verschiedensten Kulturen bewährt.

Bis vor einigen Jahrzehnten wurden nicht sterile Speisehonige zur Wundbehandlung verwendet. Da diese keinerlei medizinischem Standard unterlagen, haben diese Anwendungen den Stellenwert in der Medizin und Pflege mit Recht verloren. Durch die Zulassung von medizinischem Honig und den honiggetränkten Wundauflagen ist nun der Einsatz im klinischen Alltag möglich geworden.

Medizinischer Honig hat ein breites Wirkspektrum gegen aerobe, anaerobe, gram-positive und gramnegative Bakterien, sowie gegen eine Vielzahl an Pilzen. Nebenwirkungen wie sie bei anderen antibakteriellen Produkten gesehen werden, sind beim Einsatz von med. Honig nicht bekannt.

Medizinischer Honig in der Wundversorgung hat ein breites Einsatzgebiet und zeigt Eigenschaften, die kaum ein anderes Produkt in dieser Kombination aufweist:

- Antimikrobielle Wirkung, auch an antibiotikaresistenten Erregern
- Stimulation der Granulation und Epithelisierung
- Aktives Aufrechterhalten von feuchtem Wundmilieu
- Wundreinigung durch autolytisches Débridement
- Kein Verkleben von Wunde und Verband
- Reduktion von Ödemen aus dem Wundgebiet
- Geruchsminderung
- Antiinflammatorische Wirksamkeit

Medizinischer Honig ist nicht gleich medizinischer Honig, der australisch neuseeländische Manukahonig übertrifft durch seine hohe Konzentration an Methylglyoxal in seiner antibakteriellen Leistung andere medizinische Honige deutlich.